

# Der Allgemeinarzt

22. Jahrgang 20. Dezember 2000, Heft 20

## JOURNAL

### AUF EIN WORT

*Franz Daschner*  
Hygiene und Allgemeinmedizin 1515

### MELDUNGEN

Die Mär vom guten starken Ego 1518

### JOURNAL

*Peter Semler*  
Sauna und Bluthochdruck 1521

### ARZT & RECHT

Ärztliche Diagnosefehler 1526

### LESERCLUB

WHO: Infektionskrankheiten  
den Kampf angesagt 1527

### PRAXISSTUDIE

Hohe Effizienz von Flucortolon bestätigt 1530

## FORTBILDUNG

### TITELTHEMA

*Thomas Hausen*  
Chronische Bronchitis  
und Asthma bronchiale im Alter 1540

*Richard Eyermann*  
Sport bei Kindern und Jugendlichen  
mit Asthma bronchiale 1546

*Lothar Schmittziel*  
Persistierender Husten 1550

### INTERVIEW

Der schwere Asthmaanfall ist Rarität  
geworden 1552

### FORTBILDUNG

*Jens Bielenberg*  
Höhenkrankheit 1554

### KONGRESSBERICHTE

Die Millenniums-practica 1560

Typ-2-Diabetes: Medikamenten-  
bedingte Gewichtszunahmen vermeiden 1568

### REFERATE

Koronare Kalzifizierungen bei  
Dialyse-Patienten 1577

### DERMA-TIP

Steroidhaltige Wasser-in-Öl-Salben 1578

## PRAXIS

### GELBE SEITEN

Arzneimittelbudgets: Bremse für den  
therapeutischen Fortschritt 1581

### SERVICE

Anrufen und Standheizen 1589

Rätsel-Service 1590

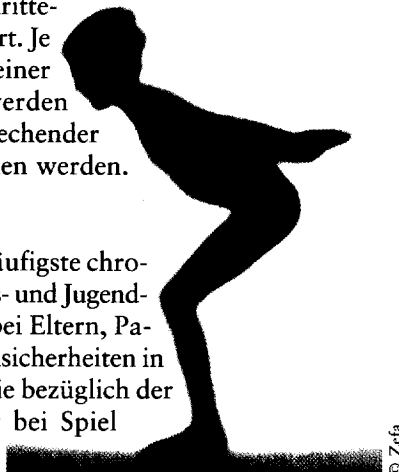


© Zefa

**Saunaverbot** für Menschen mit Bluthochdruck? Andererseits wird dem Saunabesuch eine Blutdrucksenkung zugeschrieben. Die Einstellung der Ärzte gegenüber dem Dampfbad differiert erheblich. Wem das Saunieren körperlichen Nutzen bringt und wer es meiden sollte, lesen Sie auf **Seite 1521**

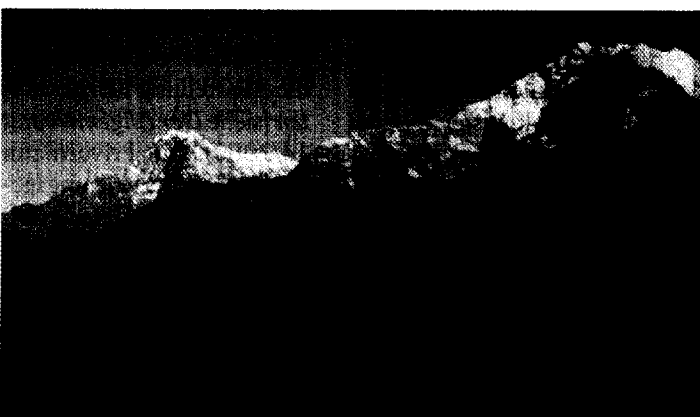
**Bei chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen** ist die Differentialdiagnostik im fortgeschrittenen Alter aufgrund von Polymorbidität und fortgeschrittenem Krankheitsbild erschwert. Je exakter die Beschwerden einer Erkrankung zugeordnet werden können, desto erfolversprechender kann eine Therapie begonnen werden. **Seite 1540**

**Asthma bronchiale** ist die häufigste chronische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Trotzdem herrschen bei Eltern, Patienten und Ärzten große Unsicherheiten in der Anfallsbehandlung sowie bezüglich der körperlichen Belastbarkeit bei Spiel und Sport. **Seite 1546**



© Zefa

**Die Höhenkrankheit** ist nicht nur ein Phänomen, das sich Expeditionsbergsteigern im Hochgebirge stellt, sondern sie tritt vermehrt in Höhen zwischen 2.500 und 6.000 m auf, also auch in den Alpen. Die Manifestierung ist aber in erster Linie von der Art des Aufstiegs und von der Dauer der Akklimatisierung abhängig. **Seite 1554**



© Bielenberg

Titelbild © Kirchheim